



PRESSEMITTEILUNG

Merseburg, 30. Januar 2025 - 1/2025

„Vom Kaiserreich nach diesseits der Mauer“ – Parlamentsgespräch mit Katja Hoyer anlässlich des 142. Todestages von Richard-Wagner

Das Richard-Wagner-Zentrum Mitteldeutschland lädt am 13. Februar 2025 zum Gespräch mit der Historikerin und Autorin Katja Hoyer in das Ständehaus zu Merseburg ein.

Donnerstag, 13. Februar, 18 Uhr **„Vom Kaiserreich nach diesseits der Mauer“**

Parlamentsgespräch mit Katja Hoyer

Gesprächsführung: Andreas Platthaus, Literaturchef der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, und Thomas Krakow, Vorsitzender des Richard -Wagner-Zentrums

Mitteldeutschland

Ständehaus zu Merseburg

Oberaltenburg 2

06217 Merseburg

Diese Autorin polarisiert: Ostalgie und Geschichtsvergessenheit haben vor allem westdeutsche Kritiker dem Buch der Historikerin Katja Hoyer „Diesseits der Mauer. Eine neue Geschichte der DDR“ vorgeworfen. Ein „einziges Ärgernis“ sei es. Ähnlich ergeht es ihrem neuesten Buch „Im Kaiserreich. Eine kurze Geschichte 1871 -1918“, in dem die Autorin u.a. „einem völlig veralteten Bismarckbild“ huldige, nicht auf dem neuesten Erkenntnisstand fuße. Kurzum es sei „ein schlechtes Buch“. Spiegel, The Sunday Times oder The Daily Telegraph hingegen nennen es „schwungvoll, profund und absolut fesselnd“, „brillant“, „die Menschen in den Mittelpunkt“ stellend. Und: Beide Bücher sind Bestseller!

Eine Initiative für
Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen





Was also macht Katja Hoyer, 1985 in Guben geboren und seit 2008 in London lebend und am King's College forschend, Kolumnistin der Washington Post und seit 2023 auch der Berliner Zeitung, anders und erfolgreich bei ihren Lesern? Eine von vielen Thesen ihrer beiden Bücher: „Die Wiedervereinigung ist ebenso wenig das Ende der Geschichte, wie es die Reichsgründung 1871 war.“ Die Veranstaltung mit Katja Hoyer im Ständehaus zu Merseburg bildet den Abschluss der Ausstellung „Walkürenhauch an der Ostsee“ zur Legitimationsgeschichte des zweiten Deutschen Kaiserreichs, die das Richard-Wagner-Zentrum Mitteldeutschland in der Willi-Sitte-Galerie in Merseburg verantwortet.

Der Eintritt zum Parlamentsgespräch kostet 10 Euro. Verbindliche Kartenbestellungen können per Mail an info@richard-wagner-zentrum.de oder telefonisch unter 0177 / 76 86 016 (Richard-Wagner-Zentrum) erfolgen.

Das Richard-Wagner-Zentrum Mitteldeutschland ...

... sieht sich mit seinen Zielen der Geschichte der Herkunftsregion des Komponisten und Musikers verpflichtet. Aus deren Mitte heraus finden zweimal im Jahr aus aktuellem Anlass „Parlamentsgespräche“ im Ständehaus zu Merseburg statt. Der junge Verein organisiert aber auch Veranstaltungen an vielen anderen Wagner-Orten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, um sie mehr in das allgemein publizistische, aber auch touristische Rampenlicht zu stellen und deren Wahrnehmung zu verbessern.

Kontakt:

Richard-Wagner-Zentrum Mitteldeutschland e.V.

Thomas Krakow (Vorsitzender)

Domplatz 7

06217 Merseburg

Telefon: +49 (0) 177 76 86 016

E-Mail: info@richard-wagner-zentrum.de

Internet: www.richard-wagner-zentrum.de

Eine Initiative für
Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen

